



09.06.2022 / Ausgabe 4

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

vom 8. bis 12. Mai hat der 22. Ordentliche DGB-Bundeskongress in Berlin stattgefunden. Dabei haben die 400 Delegierten der Mitgliedsgewerkschaften auch über die zukünftige politische Ausrichtung des DGB entschieden. In einem [kurzen Bericht](#) fassen wir die Ergebnisse im Hinblick auf die Positionen zur Gestaltung der Transformation zusammen.

Immer mehr Städte und Gemeinden wollen durch digitale Angebote effizienter, technologisch fortschrittlicher, grüner oder sozial inklusiver werden. Aber wie sind E-Scooterleih per App, Chatbots für Verwaltungen oder smarte Verkehrslenkung aus gewerkschaftlicher Sicht zu bewerten? Der Smart-O-Meter des DGB soll dabei helfen, Smart City-Vorhaben besser einschätzen zu können. Lesen Sie dazu mehr in der neuen [Ausgabe der DGB-Zeitung "einblick"](#).

Zu guter Letzt wollen wir auf den [Artikel „Die Arbeiter ziehen sich selbst aus dem Schlamassel“](#) im Jacobin-Magazin aufmerksam machen. Er berichtet von dem Engagement der Beschäftigten für einen klimaneutralen Umbau des Stahlwerks Maxhütte.

Wir wünschen viel Spaß beim Lesen!

Mit freundlichen Grüßen und Glück auf

Frederik Moch

DGB-Bundeskongress: Transformation aktiv und gerecht gestalten



DGB/Jens Ickler/123rf.com

Unter dem Motto „Zukunft gestalten wir“ sind vom 8. bis 12. Mai die 400 Delegierten zum 22. Ordentlichen Bundeskongress in Berlin zusammengekommen, um über die zukünftige politische Ausrichtung des DGB zu entscheiden. Eine zentrale Frage war dabei, wie die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft angesichts von Klimawandel, Digitalisierung und veränderter Globalisierung gelingen kann.



[zum Beitrag](#)

einblick Juni 2022: Smart-O-Meter "Digitalen Wandel vor Ort begleiten"

Kommunen und Städte wollen digitaler werden. Um diesen Prozess aktiv zu begleiten und dabei die richtigen Fragen zu stellen, gibt es den Smart-O-Meter vom DGB. Mehr lesen Sie auf der Seite 5 im *einblick*.



[zum einblick](#)

»Die Arbeiter ziehen sich selbst aus dem Schlammassel«

Das Rohrwerk Maxhütte ist insolvent: Die hohen Gaspreise und verschleppte Investitionen haben den Betrieb ruiniert. Doch die Beschäftigten haben einen Plan, wie sie ihr Werk retten und klimafreundlich umbauen könnten.



[zum Jacobin-Magazin](#)

Impressum

Herausgeber:

Deutscher Gewerkschaftsbund Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin

Redaktion:

Frederik Moch, Abteilungsleiter Struktur-, Industrie- und Dienstleistungspolitik

Telefon: (030) 24060 – 726

Telefax: (030) 24060 – 677

Internet: www.dgb.de/sid

E-Mail: sid.bvv@dgb.de

Geschäftsführender Vorstand:

Stefan Körzell